

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 13

Anhang: Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein verschönter Scherz.

Letzthin sollte in einem Orte des Oberwaldes eine Verlobung stattfinden. Von den Eltern war alles vorher geregelt, und es handelte sich nur noch darum, ob die jungen Leute, die einander bisher bloß aus Photographien kannten, sich auch gefielen. Die Braut erlaubte sich einen Scherz; sie bat eine Freundin, mitzukommen und sich als Braut vorzustellen. Der Versuch gelang aber zu gut. Der junge Mann fand so viel Gefallen an der andern, daß er um dieselbe anhielt und die in Aussicht genommene Braut ablehnte. So wurde die Verlobung eben mit der andern gefeiert.

Sonnenblumen- (Dichter-) Postkarten

mit Porträts und Versen von 12 der hervorragendsten Dichter. 1 Sortiment à 12 Stück in Envelope 1 Fr. 1 Sortiment à 24 Stück, sortiert, in eleganter Tasche Fr. 2.25. Einzelne Karten à 10 Cts. Zu bestellen durch jede Buchhandlung, Papeterie oder vom Verlag: Karl Henckel & Co., Zürich II. [1364]

Grieders Seidenstoffe
mit Garantieschein sind die besten, im Tragen unverzüglich, weil solide Färbung. Reisende Neubauern nur direkt erhältlich zu wirkl. Fabrikpreisen. Tausende von Anerkennungsschreiben. Von welchen Farben wünschen Sie Muster?
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie., Zürich
Kgl. Hofliefer. (893)

Hautunreinigkeiten

1119) Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit **Gollez' eisenhaltigem Nusschalensirup**. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wissamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen“ und weise jede Nachahmung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken.

Hauptdepot: Apotheke Gollez in Murten.

Siehe im Annoucement: Les grandes Magasins du Printemps de Paris.

Krankliche Kinder.

Herr Dr. Boesch in Dinglingen-Lahn schreibt: „Mit Dr. Hommel's Sämatogen hatte ich bei Kindern, die an chronischem Bronchialstarrh, an Bronchialdrüsen-schwellung, an Phthisis und an sonstigen, eine Blutarmut bedingenden Krankheiten litten — mit Vergnügen schreibe ich es Ihnen, — ausnahmslos die besten Erfolge.“ Wiederholte ereignete es sich, daß man mir, als ich meine Patienten nach 8—14 Tagen wieder besuchte, gleich an der Türe zurief: „Aber Herr Doktor, was haben Sie uns da ein ausgezeichnetes Mittel gegeben.“ — Die frische Farbe, die gefüllten Backen, das entschindeten gehobene Allgemeinbefinden und vor Allem, — der enorm gewordene Appetit ließen mich dann erkennen, daß es sich nicht um eine scheinbare, sondern um tatsächlich Besserung handelte. — Ich freue mich außerordentlich, ein Mittel zur Hand zu haben, für viele Fälle, die unter Anwendung des alten, schweren Elsengeschüses doch nur einem hoffnungslosen Siegertum entgegengeführt worden wären.“ Depos in allen Apotheken. [1078]

Henneberg - Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Eine 18jährige, gut erzogene Tochter aus achtbarer, katholischer Familie, mit 3½jähriger Realschulbildung, und die das Weissnähen erlernt hat, sucht passende Stelle in ein feines Privathaus oder in ein Weisswarengeschäft, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die französische Sprache gründlich zu erlernen. Es werden bescheidene Lohnansprüche gemacht, dagegen ist Familienanschluss erwünscht. Offerten unter Chiffre R R 1345 befördert die Expedition d. Bl. [1345]

Eine junge Tochter wünscht Stelle in einen Laden. Die Betreuende hat Uebung im Fache, ist einfachen Wesens und sehr thätig. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Vorgezogen würde eine Stelle in St. Gallen oder dessen Umgebung. Offerten unter Chiffre R K 1363 befördert die Expedition. [1363]

Eine junge, im Servieren gewandte Tochter findet auf Mitte April in einem kleineren Hotel Stelle. Offerten unter Chiffre G 1367 befördert die Expedition d. Bl. [1367]

Gesucht:
nach Frauenfeld in einen grösseren Haushalt ein junges, starkes und reinliches Mädchen zur Nachhülfe in allen Hausgeschäften. Offerten unter Chiffre F H 1356 befördert die Expedition. [1356]

Ein Kinderfräulein
zuverlässig im Fache und von gutem Charakter, welches auch Zimmerarbeiten zu besorgen hat, findet gut bezahlte Stelle in einer angesehenen Familie der französ. Schweiz. Offerten unter Chiffre L Ch 1355 befördert die Expedition. [1355]

Gesucht: [1344]

in ein gutes Privathaus aufs Land ein treues, fleissiges Mädchen, das im Kochen und in allen Hausgeschäften bewandert ist. Eintritt Ende April. Offerten unter Chiffre G 1344 befördert die Exped.

Gesucht:
für sofort ein junges, intelligentes Mädchen (am liebsten eine Waie) zu zwei Kindern gegen Lohn event. Bekleidung. Offerten unter Chiffre S 1366 befördert die Expedition d. Bl. [1366]

Gesucht [1358]
als Erzieherin eine katholische, patentierte Sekundarlehrerin, die auch guten Klavierunterricht erteilen kann. Nur Bewerberinnen mit besten Referenzen werden berücksichtigt. Offerten unter Chiffre R S 1358 befördert die Exped.

Ladenstelle gesucht.
Eine zuverlässige Tochter aus achtbarer Familie, deutsch und französisch sprechend und mit netter Handschrift, sucht für sofort oder später den Ladenservice zu erlernen. Vorgezogen wird ein Kolonialwaren-, Papeterie- oder Merceriegeschäft. Gef. Offerten unter Chiffre Ch 1365 befördert die Expedition. [1365]

Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und bestbewährte Kindermilch.



„AURORA“

Sanatorium für Nervenkranke

am Zürichsee Thalweil bei Zürich. (1302)

Komfortabel eingerichtete Villa mit 12 Zimmern an ruhiger Lage. Physikalische Heilmethoden: Massage, systematische körperliche Beschäftigung, Gymnastik, Elektro- und Hydrotherapie, Familienanschluss. Prachtvolle Aussicht auf See und Gebirge, Parkanlagen, Promenaden. Moderne Bade- und Douche-Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis und franko durch die Verwaltung: **E. Grob-Egli.**

und den Hausarzt: **Dr. Bertschinger.**

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer Zeltweg 5, Zürich.

Der 100. Kurs beginnt am 12. April 1898 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinenzahl bis heute 1900.) (OF 4878) [1327]

Zugleich empfiehlt das von mir herausgegebene Kochbuch, elegant gebunden, zum Preise von Fr. 8.—.

Hochachtungsvoll

Obige.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstelle mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflatz und Krystallspiegelauflatz, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelrahmen mit Krystallglas, 2 Plüsch-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschitisch-Vorlage, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangenarmatur, Fr. 750.—.

Spisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Buffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Einlagen zum Umdrehen, 6 Stühle nach Polstersitz, 1 Servierplatte, 1 Sitz mit 2 Überwangen, 1 Quadratstuhl, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleum-Tapete, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangenarmatur, Fr. 650.—.

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquettestasche, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonorhänge mit kompletter Stangenarmatur, 1 Salontisch, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 800.—.

Alle nussbaumnen Möbel sind inwendig mit Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 30 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMAN
Möbelfabrik, Schiffände 12, Zürich.

Gesucht:

eine tüchtige, katholische Tochter als Haushälterin und Stütze der Hausfrau in ein Kurhotel im Bündner Oberland. Ferner eine brave, tüchtige Tochter als erstes Zimmermädchen und eine geübte Glättelin. Offerten unter Chiffre B O 1347 befördert die Exped. [1347]

Gesucht:

in ein Berghotel über die Saison eine Lehrerin für 4 Kinder. Offerten unter Nr. 1332 befördert die Exped. [1332]

Gesucht:

auf 1. Mai ein treues, fleissiges Mädchen, das den Hausgeschäften selbstständig vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat. Sich zu melden bei Frau B. Hotz-Leemann, Schneiderin, Hofen-Männedorf. [1351]

Eine junge Tochter

welche die französische Sprache erlernen möchte, findet Aufnahme in einer kleinen Familie der französischen Schweiz. Dieselbe hätte in der Haushaltung ein wenig mitzuhelfen, bekommt französische Unterrichtsstunden, kann das Kochen erlernen und findet angenehmes Familienleben. Eine Entschädigung wird verlangt. Offerten unter Chiffre A B 1 poste restante, Territet. [1346]

Nach Frankreich

wird eine Tochter von 22—25 Jahren gesucht, die im Nähn, Waschen und Bügeln von Kinderwäsche bewandert ist und Liebe zu Kindern hat. Sie müsste mit denselben deutsch sprechen. (Knabe von 5 Jahren und ein ganz Kleines.) Gute Stelle. Reise bezahlt. Salär je nach Leistungen 20—30 Fr. per Monat.

Zu derselben Familie wird auch eine treue, reinliche und ganz selbstständige Köchin gesucht. Nur solche, welche mehrjährige Dienstzeit aufweisen können, werden berücksichtigt. Offerten unter F 1350 befördert die Exped. [1350]

Gesucht:

in ein gutes Hotel der französischen Schweiz eine Tochter im Alter von 17 bis 20 Jahren aus guter Familie, welche im Servieren und in der Küche aus-helfen will. Familienleben und schöner Lohn. Sich zu wenden an Madame Gossweiler Hôtel de Ville, Oron. [1341]

On demande

une jeune fille de bonne famille comme volontaire pour s'aider au café et un peu au ménage. Elle aurait l'occasion de bien apprendre la langue française. A la même adresse on demande un volontaire qui sache s'occuper des chevaux et s'aider au cafés. Références Mr. Chatelaunaz, pasteur; Mr. Dubois, buraliste, et Mr. Porchet, notaire.

Adresse: Mme. Vve. E. Faquier, Café du Poids, Lucens (Vaud). [1361]

Institut Minerva

Zug Knaben-Erziehungsanstalt.

Handelschule. Vorbereitung auf Universitäten und polytechn. Schulen. Individueller Unterricht durch tüchtige, diplomierte Fachlehrer. Mit Ostern beginnt ein neuer Kurs. Prospekte und nähere Auskunft bei der Direktion W. Fuchs-Gessler. [1236] (H 330 Lz)

Strickmaschinen-Gelegenheitskauf.

Handstrickmaschinen, System Dubied, mit 7 und 9 Nadeln pr. engl. Zoll, mit allem Zubehör, wie neu, sind wegen Todesfall mit

30% Rabatt

zu verkaufen. Eine vorzügliche Gelegenheit für Iohnenden [1334]

Haus-Nebenverdienst.

Offeraten unter Chiffre A B 1334 an die Expedition d. Bl.

Im Kt. Waadt

in einer schönen Gegend am Genfersee gelegen, könnte ein treues, braves, junges Mädchen, welches kochen kann und die Hausgeschäfte versteht, sofort Stelle finden. Familiäre Behandlung. Gute Zeugnisse sind erwünscht. Nähre Auskunft erteilt Mme. Pfister-Weber, Lehrerin, in Dübendorf, Zürich et Me. Cordey-Gossweiler, Etoy, Vaud. [1335]

Töchter-Pensionat.

Nach langjährigem Aufenthalt in England eröffne ich auf Mai ein Töchter-Pensionat zur höheren Ausbildung in den neuen Sprachen und allen Nebenfächern. Angenehmes Heim in gesunder Lage und prachtvolle Aussicht. Prospekte mit näherer Auskunft versendet gerne

Mme. Favre, „Les Bergières“ (O 516 L) Lausanne.

Für eine intelligente, 20jährige Ausländerin

deren Erziehung durch Verkettung sonderbarer Umstände ziemlich vernachlässigt worden, wird in der französischen Schweiz ein gut bürgerliches, evangel. Pensionat mit beschränkter Schülerzahl oder eine in ziemlicher Zurückgezogenheit lebende Familie mit streng religiösen Prinzipien gesucht, wo dieselbe neben gründlicher Erziehung der französischen und hochdeutschen Sprache die Haushaltungsarbeiten und besonders Zuschneiden und Putzmachen erlernen könnte, um später einmal als Leiterin einem solchen Geschäft vorstehen zu können. Strenge Aufsicht und vorläufig individuelle Behandlung unerlässlich. Offeraten mit Pensionspreis, Referenzen u. s. w. unter Chiffre X 94 an die Exped. d. Bl. erbeten. [1326]

Mme. C. Dubois, Neuchâtel. Beaux-Arts 17. (H 2315 N)

Reçoit toujours jeunes filles bien élevées. Etude de la langue et du ménage. [1304]

PENSION.

Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenehme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen, neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Specialkurs für Fremde. Auskunft erteilen: Herr Pfarrer Straumann in Dübendorf (Zürich) und die Eigentümerin: Mme. Chapuis in Fleurier (Neuchâtel). [1276]

Für Eltern.

In der Familienpension J. Stutz-Hauser à Cheseaux s. Yverdon am Neuenburgersee, werden noch einige Knaben angenommen. Franz, engl., auch ital. Unterricht i. Hause. Geleg. gute Schulen u. Gymnasium zu besuchen. Gewissenh. Ueberwachung, gute Pflege. Preis Fr. 600. Pros. u. Ref. auf Verlangen. (H 600 L) [1309]

Pensionnat de Demoiselles Auvernier — Neuchâtel.

Français, anglais, musique etc. Belle contrée salubre. — Vie de famille. — Excellenties références. (H 876 N) [1155] Directrice Mme. Schenker.

Herz's

Man verlange überall ausdrücklich: Nerviu zur sofortigen Herstellung vorzüglichster, gesunder Fleischbrühe und z. Verbess. der Speise. Fleischbrüthesuppenrollen, kräftig, fein und ökonomisch. (H 255 Lz) [1235] Haferflocken, Kinderhafermehl, Rizena, Weizena, Céréaline, Suppeneinlagen und Dörgemüse von unübertroffener Güte.

M. Herz, Präservenfabrik, Lachen.

Töchterpensionat und Haushaltungsschule

— I. Ranges —

[1265]

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel.

Programm: Erlernung der französischen Sprache, Einführung in den Haushalt und in die bürgerliche und feinere Küche. — Komfortabel eingerichtetes Haus, umgeben von grossem, schattigem Garten. Prachtvolle Lage am See, mit Aussicht auf die Alpen. Pensionspreis Fr. 1200. — Referenzen. (H 1956 N)



[1362]



[1348]

Gesucht:

eine selbständige, tüchtige **Arbeiterin**. Sofort oder möglichst bald sich zu melden bei

R. Suter, Damenschneiderin, Aarau.

Institut Dr. Schmidt

— St. Gallen. —

In prachtvoller Lage auf d. Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum, Universität etc. — Rationell theoret. u. prakt. Studium der modernen Sprachen. — Erziehender Unterricht. — System ganz kleiner Klassen von durchschnittlich nur 4—6 Schülern. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. Familienleben. — Nach den modernen, häuslichen, hygien. u. pädagog. Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutgebäude mit Doppelten, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Auslande, — Sommersemesteranfang: 20. April. — Für Prospekte, Examens-Expertenschriften etc. wende man sich ges. an den Direktor [1284]

Dr. Schmidt.



GRANDS MAGASINS DU

Printemps

NOUVEAUTÉS

Wir bitten diejenigen unserer werten Kunden, denen unser neuer, **Illustrirter Sommer-Catalog** noch nicht zugegangen sein sollte, ihre diesbezügl. Anfragen an

MM. JULES JALUZOT & C^{ie}
in PARIS

zu richten, worauf dessen Zugesendung ostenfrei erfolgt.
Eigene Speditionshaus in BASEL,
Aeschengraben, 14.

[X 801 H]
[X 801 H]
[X 801 H]

Mädchen-Pensionat

Neuchâtel. Port Roulant 2.

Französisch, Englisch, Haushaltung. Fr. 80.— monatlich; Musik- und Malstunden extra. (H 2056 N) [1275]

Familienpensionat in Genf.

Unterricht in den modernen Sprachen. Kochkunst, Zuschneiden, Weissenhähnen, Plätzen. Kunstfächer. Kleinere Anzahl von Schülerinnen. Eintritt im April. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an Mme. Collet-Gilliard, villa beau Chêne, chemin de la Pommière, Genève. (H 651 X) [1169]

Pension-Haushaltungsschule

Mmes Cosandier, Landeron
(Neuchâtel).

(Nicht mit Pension Aellen zu verwechseln.) Prächtige Lage. Studium in franz. und engl. Sprache. Musik. Handarbeiten. Kochkunst. Ref. u. Prospekte mit Ansicht. (H 1138 N) [1180]

Pensionat für junge Mädchen

gegründet 1873. (1204)

Herrliche und gesunde Lage. Sprachen. Musik. Malerei u. s. w. Zahlreiche Empfehlungen und Prospekte von Frau Prof. Herzog, Villa des Lilas, Lausanne.

Französische Sprache.

In der Pension von Mme. Wittwer würde man noch einige Töchter aufnehmen. Piano. Pensionspreis 540 Fr. jährlich. Prospekte und zahlreiche Referenzen stehen zur Verfügung. Nähere Auskunft erteilt gerne Mme. Wittwer, poste et télégraphie, Cornaux, près de Neuch. [1359]

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1043]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Pensionnat de demoiselles.

Education chrétienne, instruction solide, vie de famille pratique, soins maternels, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. Le Verger, Pontaise, Lausanne. (1205)

Für Gesunde und Kranke! Für Erwachsene und Kinder!

Die sterilisierten Trauben- und Obstsäfte

(alkoholfreie Weine)

der Ersten schweizerischen Aktiengesellschaft zur Herstellung unvergorener und alkoholfreier Trauben- und Obstweine, Bern
werden ärztlich vielfach verordnet und empfohlen:

- 1. als angenehmstes und gesündestes Getränk für den **Familientisch** (namentlich auch für Frauen und Kinder);
- 2. als **Ersatz für frische Trauben zu Trauben-Kuren** in jeder Jahreszeit;
- 3. als erfrischendes und diätetisches **Kurmittel**, z. B. bei **fieberhaften Zuständen, Herz- und Nervenkrankheiten** und speziell auch in der **Kinder-Praxis**.
- Die alkoholfreien Trauben- und Obstsäfte sollten in **keinem Haushalt** fehlen!

→ Assortierte Probekisten von 12 Flaschen an. ←

Man verlange **Prospekte und Preislisten** gratis und franko bei der

[1298]

Gesellschaft alkoholfreier Weine, Bern.

Waschartikel. [1360]

10 Ko.	Harzseife	Fr. 4.80
	Melliertes Kernseife	„ 4.50
	Weisse	„ 4.90
	Ja Fettlaugenmehl	„ 3.75
(H 1493 Q)	J. Winiger, Boswil.	

Bewährter Erfolg

Passugger
Mineralwasser.

Ulricus:

Von keinem Mineralwasser übertroffen
bei Magen- und Darmkatarrh,
Sodbrennen,
Fettsucht,
Leber-, Nieren- u. Blasenleiden,
Verschleimung jeder Art,
Husten, Heiserkeit,
Gallensteine,
Zuckerkrankheit.

Belvedra:

bei Störungen der Ernährung
und Blutbildung,
Bleischwäche und Blutarmut,
Menstruationsstörungen,
Neuralgischen Zuständen.

Theophil

ist das zuträglichste Tafelwasser:
durststillend, erfrischend,
süßigend und die Verdauung
befördernd.

Vorzüglich auch als Ersatz
für Ulricus in milderen Fällen.

Erhältlich überall in Mineral-
wasserhandlungen u. Apotheken; in
Kisten à 80/1 und 50/8 Flaschen auch
direkt durch die Passugger Heil-
quellen A. G., Zürich, Kappelerstr. 15

Bezugsquellen für St. Gallen:
Haupt-Dépôt Adler-Apotheke v.
Dr. O. Vogt und alle übrigen Apo-
theken; sowie Drogierie Säker
zum Waldhorn, Max Kern, Klapp
& Büchi. [1148]

Das ärztlich empfohlene Kinderzwiebackmehl

von J. BISSIG in Rapperswil ist ein
ausgezeichnetes, blut- und knochen-
bildendes Nahrungsmittel für Kinder
und dem schwächsten Magen verträg-
lich. Keine Mutter sollte den Kindern
die Milch ohne diesen Zusatz verab-
reichen. Preis Fr. 1 in Kartonschachteln.

Ebenso ist J. BISSIG'S **Kraft-
zwebackmehl** ein unübertreff-
liches Stärkungsmittel für **schwäch-
liche blutarme Frauenzimmer**.
Preis Fr. —.80. [1336]

Zu haben in den Apotheken und
Drogierien, oder direkt beim Fabrikanten
J. BISSIG in Rapperswil, Kt. St. Gallen.

Frauen- und Geschlechts- krankheiten, Periodenstörung, Gebär- mutterleiden

werden schnell und billig durch eigene
Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung
unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfiger
1217] Ennenda.

Jede Dame, die auf
Elegance u. Nettigkeit
hält, verwendet aus-
schliesslich „Ideal“-
Patentsamt vor-
stoss zum Abschluss
ihrer Kleider-
schösse. — Zu
haben in allen
Schneider-
zugehör-
Geschäf-
ten der
Schweiz. [799]

INSTITUT PESTALOZZI

Französisches Töchterpensionat

Château de Vidy, Lausanne.

[979]
Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik,
Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte
sowie Auskunft erteilt

Die Direktion.



Verlangt man diese in der ganzen Welt beliebte
vorzügliche Marke, so ist man sicher, guten,
reinen Cacao zu erhalten, der äusserst nahrhaft
und reich an Fleisch ersetzenden Bestand-
teilen ist. (H 390 Q) [1153]

Zeugnis.

Was mir Vergnügen macht, Ihnen mitzuteilen, ist: dass die **Wörishofener Tormentill-Seife** meinen hässlichen, abschreckenden Hautausschlag im Gesicht ganz beseitigte. Ich litt circa 3 Jahre daran, verwendete alles mögliche von Seifen und Salben: z. B. Teerschwefel-Seife, Cocosnussöl-Soda-Seife, Bergmanns Liliennmilch-Seife, sowie auch Schwefelleber u. a. m. Ebenfalls muss ich Ihnen mitteilen, dass ich auch sehr viel teure Medizin verbrauchte. Allein dies alles half nichts; einzig und allein die Wörishofener Tormentill-Seife. Es hat sich also doch bewiesen, trotzdem ich's nie glaubte, dass Ihre Seife die beste der Gegenwart ist; werde es mir zur Pflicht sein lassen, überall aufs beste zu empfehlen und gestatte Ihnen, mich in Ihre Zeugnisliste aufzunehmen.

R. Taschner, Basel, Binningerstrasse 8.
Generaldepot für die Schweiz: F. Reinger-Bruder, Basel.

Okies Wörishofener Tormentill-Seife ist zu 60 Cts. zu beziehen in den Apotheken, Drogierien, Quincaillerie- und Spezereigeschäften.

Willkommen

werden allen Damen und Schneiderinnen
Vorwerk's letzte, ungemein praktische Neu-
heiten sein:

Vorwerk's Kragen-Einlage, **Practica** ermöglicht durch am Rande eingeschwezte
weiche Bändchen ein lequem's Befestigen des Kleiderstoffes und ungemein solides
Anhängen des Stehkragens auf die Taille.

Vorwerk's rundgewebtes **Kragenfutter** ist fix und fertig in der gleichen
Rundung wie die Kragen-Einlagen gewebt und macht das mühsame Ausschneiden
des Stoffes und das Umlegen der K. nötig. Dasselbe ermöglicht ein naht-
und faltenloses Einnähen, sowie ein schnelles Erneuern des Futters.

In allen besseren Band- und Kurzwaren-Geschäften erhältlich.

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigen Preise albekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630]

Witwe L. Erny.

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr. zu haben in den Apotheken

IN GROSSE

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

[1045]

Rachen- und Kehlkopfkatarrh.

[1224] Endlich finde ich Gelegenheit, Ihnen mitzuteilen, dass ich durch Ihre briefl. Behandlung von meinem **Rachen- und Kehlkopfkatarrh mit Husten, Auswurf, Verschleimung, Schlingbeschwerden, Schmerzen im Kehlkopf** befreit worden bin. Ich komme viel in der Welt herum und habe Ihre Behandlungsweise schon vielen Leuten anempfohlen. Ich bin mit Ihnen zufrieden und werde mich, wenn ich in den Fall kommen sollte, wieder an Sie wenden. Grafenried, Kt. Bern, den 15. Okt. 1897. Jakob Walther Andres bei Hrn. Jak. Dick, Schneider. Obiges bezeugt: Gemeinderat Aeffligen, der Gemeinderatspräsident: Joh. Aebi. Adress: „Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus“.